

Ressort: Politik

Lage in Thailand: Westerwelle besorgt

Madrid, 10.12.2013, 09:57 Uhr

GDN - Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) ist angesichts "der Gefahr einer weiteren Eskalation" in Thailand "in Sorge". "Wir rufen alle politisch Verantwortlichen dazu auf, mit Augenmaß und Zurückhaltung zu agieren, damit die Lage nicht außer Kontrolle gerät", sagte Westerwelle am Dienstag in Madrid.

Nicht Konfrontation, sondern politische Auseinandersetzung und Dialog im verfassungsmäßigen Rahmen seien das Gebot der Stunde, so der Außenminister. "Weitere Gewalt und noch mehr Blutvergießen auf den Straßen Bangkoks wären ein schwerer Rückschlag für Demokratie, politische Stabilität sowie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Thailand." Die Proteste in dem Land dauerten auch nach der Ankündigung von Premierministerin Yingluck Shinawatra an, die erklärt hatte, das Parlament auflösen und Neuwahlen abhalten zu wollen. So gingen am gestrigen Montag erneut schätzungsweise 150.000 Regierungsgegner in Bangkok auf die Straße.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26638/lage-in-thailand-westerwelle-besorgt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619